

Arbeitsgemeinschaft der privaten Mutter-Kind- Einrichtungen

Mutter-(Eltern-)Kind-Einrichtungen:

- Caritas – Haus Immanuel, 20. Bezirk
- Caritas – Haus Luise, 15. Bezirk
- Kolping – Gemeinsam leben, 10. Bezirk
- Kolping – Gemeinsam leben, 2. Bezirk
- St.-Elisabeth-Stiftung, 5. Bezirk
- St.-Elisabeth-Stiftung, 12. Bezirk
- Caritas Socialis, 9. Bezirk
- Missionsschwestern vom Heiligsten Erlöser – Haus Sarepta, 23. Bezirk

Platzkapazität:

- Haus Immanuel: 18 Wohneinheiten
- Haus Luise: 8 Wohneinheiten, 5 NQ-Plätze, 7 Abklärungsplätze
- Kolping 10. Bez.: 18 Wohneinheiten
- Kolping 2. Bez.: 15 Wohneinheiten
- St. Elisabeth-St. 5. Bez.: 21 Wohneinheiten
- St. Elisabeth-St. 12. Bez.: 5 Wohneinheiten
- Caritas Socialis: 16 Wohneinheiten, 1 Startwhg.
- Haus Sarepta: 10 Wohneinheiten, 2 Startwhg.en

Wohnplatzvermittlung:

- ❖ Über bzWO nach Anmeldung von
 - Frauenhäusern
 - Anderen Einrichtungen wie JUCA, Haus Miriam, ...
 - Jugendämter/MA 11-MuKi Biererlgasse
 - Verschiedenen Beratungsstellen
 - aufgrund privater Kontakte und Initiative

Aufnahmevoraussetzungen:

- (drohende) Wohnungslosigkeit
- Bewilligung des FSW über das bzWO – Beratungszentrum Wohnungslosenhilfe
- Betreuungsbereitschaft
- Ausschließungsgründe: in einzelnen Einrichtungen unterschiedlich; z.B. unbehandelte Suchtproblematik, Gewaltvorfälle, Bedrohung durch Partner...

Zielsetzung:

- ❖ **Erlangung der (dauerhaften) Wohnfähigkeit durch:**
 - Finanzielle Sicherung (Einkünfte sichern – Ausgaben regeln; Schuldnerberatung!)
 - Tagesstruktur (mit den Kindern!)
 - Prävention im Blick auf Wohnungsverlust infolge von Verwahrlosung
 - Empowerment – wissen, wo Unterstützung zu bekommen ist

Wichtig ist die NACHHALTIGKEIT!

Focus: Kinder

- Eltern-Kind-Interaktion bis hin zur Abklärung (Haus Luise)
- Beobachtung und Hilfestellung bei Pflege und Versorgung der Kinder
- Stärkung der Erziehungsfähigkeit
- Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten, Schulen, Hort, Erziehungsberatungsstellen...
- Zusammenarbeit mit Jugendämtern

Gesundheit (1) – Problemstellungen:

- Gewalterfahrungen der Frauen
- Ungeplante/spät entdeckte Schwangerschaft
- Sucht- und Drogenproblematik
- Mangelhafte Vorsorge und Kontrolle (Zahngesundheit)
- Ernährungsprobleme
- Psychische Gesundheit (v. a. der Kinder) durch Wohnungsverlust: Entwurzelung, Verlust der Sozialkontakte durch Kindergarten- oder Schulwechsel, häufiger Partnerwechsel der Mutter
- Psychisch auffällige Mütter – mit und ohne Diagnose
- Wenig Gespür für situationsgerechtes Handeln (Bekleidung, Ernährung, Arztbesuch, Notruf/Rettung...)
- Mangelhafte Körperwahrnehmung

Gesundheit (2) – Angebote:

- Haus Luise: Notquartier (akute Wohnversorgung)
- Ganzheitliche Betreuung mit Augenmerk auf die physische und psychische Verfassung der Eltern und Kinder
- Vermittlung an/Zusammenarbeit mit ÄrztInnen, TherapeutInnen, speziellen Einrichtungen (PSD, FEM, Möwe, Boje, ErnährungsberaterInnen, Neunerhaus, Dialog, Sucht- und Drogenkoordination, Schul- und JugendamtspsychologInnen...)
- Veranstaltungen in den Häusern zu Themen und Fragen der Gesundheit (ReferentInnen)
- Bewegungs- und spielorientierte Freizeitangebote
- Mutter-Kind-Pass-Kontrolle